

# Ich bin´s - Euer Zuchtmeister

Wilmont Franta aus Wien erzählt von seinem Traum

**Vorwort:** Diesen hier geschilderten Traum von der Erhebung, bzw. dem Aufstand der Bevölkerung einer deutschen Phantasie-Stadt, namens Kotpuls gegen den stringent einzuhaltenen Zeitgeist hatte ich vor einigen Tagen. Sollte er Bezug zu tatsächlichen Dingen haben, dann ist dies natürlich reiner Zufall, wiewohl Träume oft einen Bezug zur Wirklichkeit haben können. Wieso ich mich in der Rolle eines Obersten – im Sinne eines „Zuchtmeisters“ - der EUROGENFOR-Truppe fand, wird wohl auch mir ein Traum-Rätsel bleiben.

**Hier mein Traum:** Mein Name ist Jean-Claude Soros. Ich bin Oberst und stellvertretender Kommandant der EUROGENFOR-Truppe die ihren Sitz in Vicenza in Italien hat. Ich bin mit meinen ungarischen Eltern einer Großfamilie, die auch Verwandte in den USA hat schon als Jugendlicher nach Italien gekommen. Ich wollte meinen Namen nicht „italienisieren“, was vielleicht sogar zu meinem Aufstieg und zur Ernennung zum stellvertretenden Kommandanten geführt haben könnte. Vielleicht half aber auch mein luxemburgischer Patenonkel, gleichen Vornamens.

Unsere Eingreiftruppe setzt sich auch Polizisten, Militärs, Gendarmen und Geheimdienstlern („Schlapphüten“) verschiedener EU-Länder zusammen, und wurde einzig und alleine zum Zweck einer möglichen Niederschlagung aufständischer Bürger – aus welchem Grund auch immer – in Mitgliedsländern der Europäischen Union, gegründet. Die Zahl unserer ständig abrufbereiten Einsatzkräfte beträgt derzeit ca. 800 Mann, wobei nochmals ca. 2.300 Reservisten blitzartig einberufen werden können. Mögliche Einsätze unter Beteiligung von Sicherheitskräften in einem Land, aus dem Teile unserer Ordnungskräfte stammen schließt sich aus, da wir einen Gewalteinsatz gegen eigene Bürger verneinen. Eingeweihte wissen auch dass bei Großaufständen, die Todesstrafe auch EU-Rechts-Konform verhängt werden kann.

Da wir in unserem Hauptquartier in Vicenza sehr wohl auch alle Demonstrationen und Unmutskundgebungen auch in Deutschland beobachten und analysieren, war ich als Kommandant nicht verwundert, als wir zur Niederschlagung eines Aufstandes in einer kleineren Stadt mit ca. 100.000 Einwohnern in Deutschland gerufen wurden. Auslöser dieser „Stadterhebung“ in Kotpuls waren seit ca. 2 Jahren permanente Übergriffe durch einst beklatschter und mit Blumen verzierter Willkommensgäste, wobei vor allem sexuelle Übergriffe, Räubereien, Anpöbelungen, Diebstähle bis hin zu schweren Gewalttaten und Mord, sich laufend zugetragen haben. Wie schon fast aller Orts in Deutschland.

Und so versammelten sich schon öfters tausende Demonstranten, wobei die Mehrzahl von ihnen, von noch im Amt befindlichen Politikern oftmals als Pack, Nazis, oder Rassisten apostrophiert wurden und noch immer werden. Natürlich wollte auf Dauer die Obrigkeit solch größere Unmuts-Ausbrüche ein für alle Mal eingestellt wissen, und auch eine neue Vorgehensweise ausprobieren, da Wasserwerfer- und Tränengaseinsätze oftmals viele Hundertschaften an Polizisten erforderten, zumal

sich auch in ihren Reihen bereits ein Renegatentum breitmacht, dass trotz Befehl immer lascher zuschlägt und sich immer öfters – wie in Schweden – krank meldet.

Und so haben wir unter meiner Führung in Vicenza eine neue „Antiterror-Vorgehensweise“ gegen Volksaufstände entwickelt, die ich hier erstmalig öffentlich vorstellen möchte, zumal der deutsche Schlaf-Michel zur Kenntnis nehmen möge, dass nunmehr Schluss mit Demonstrations-Lustig ein für alle Mal sein soll, und die Bürger die normative Kraft des Faktischen, nämlich staatliche Repression einfach zu akzeptieren hat.

### **Hier nun die Details unserer EUROGENFOR-Vorgehensweise:**

Wir versuchen mit unserer neuen Methode allen körperlichen Konfrontationen schon im Vorfeld aus dem Weg zu gehen und haben folgende Vorgehensweise gewählt um das Pack zur Aufgabe und Gehorsam zu zwingen. Durch unsere V-Leute wissen wir, dass sich gerade in den letzten Jahren viele deutsche Bürger in Schießsportvereine haben einschreiben lassen, um legal an Schusswaffen zu gelangen. Auch mehr als zuvor haben eine Jagdprüfung abgelegt um dasselbe zu erreichen. Wir wissen, dass bei vielen von ihnen gar nicht mehr das Sportliche im Vordergrund steht. Auch diese Fakten haben wir berücksichtigt und den EU-Kommissaren schon einst auch eine baldige Komplettentwaffnung, innerhalb der EU, speziell der Deutschen, empfohlen. Schritte hierzu sind – wie bekannt – eingeleitet worden. Natürlich wissen wir, dass Deutsche Jäger für ihre Büchsen nur Magazine mit 2 Schuss verwenden dürfen, aber Vorsicht ist bekannter Weise die Mutter der „Gehorsams-Kiste“. Da alles auch registriert ist, könnten wir sogar recht rasch Waffen- und Munitionsabholungen erfolgreich durchführen. Deutsche Schlaf-Michel zählen im Länderranking ja bekannter Weise zu den braven Befehlsempfängern, zumal sie ganz offensichtlich über ein virales „Selbstschädigungs-Gen“ verfügen.

### **Nachfolgende Maßnahmen werden je nach Notwendigkeit auch gesteigert. Bis zum Erfolg, der gar nicht ausbleiben kann.**

- 1) Wir besetzen mit unseren Kräften und gepanzerten Leichtfahrzeugen alle Ein- und Ausfallsstraßen im Sinne von Kontrollpunkten.
- 2) Wir fahren – nach Notstandsaufrufung - mit gepanzerten Lautsprecherwagen durch die Straßen und verkünden zeitliche Ausgangssperren. Dies wiederholen wir auch über alle Radiosender in diesem Gebiet und affizieren auf öffentlichen Plätzen Anordnungen (wie z.B. einst die Russen mit den strengen Waffenbesitzverboten mit Erschießungsandrohung) .
- 3) Wir fordern alle Legalwaffenbesitzer über den Rechtszustand der Notstandsverordnung über Lautsprecher und Radio auf, Ihre Schusswaffen binnen 24 Stunden bei Polizeistationen, Kontrollpunkten und mobilen Einsammeleinrichtungen, bei schweren Strafandrohungen, abzugeben.
- 4) Wenn notwendig, wird der Stadt der Strom vorab für 24 Stunden abgedreht.
- 5) Wenn notwendig, wird der Stadt auch die Wasserversorgung abgedreht.

- 6) Wenn notwendig, wird jegliche elektronische Kommunikation abgeschaltet.
- 7) Wenn notwendig, wird die Lebensmittel- und sonstige Versorgung dieser Stadt an den Zufahrtsstraßen bereits angehalten.
- 8) Wenn notwendig, beschallen wir den Ort auch nachts um auch einen psychologischen Effekt zu erzielen. Auch Nebelwerfer halten wir in Bereitschaft. Schafft echtes Kriegs-Flair und die Schließmuskeln öffnen sich.

Sämtlich angeführten Maßnahmen sind organisatorische Kinderspiele. Ein paar Schalter drehen, ins Mikrofon sprechen und martialisch Auftreten. Spart Konfrontationen, Material, teils Personal und damit Geld.

9) Selbstverständlich bleiben im Zuge des Aufruhrs sämtliche Banken und Bankautomaten, wie auch Lebensmittelversorger – auch Kebabbuden - gesperrt. Hingegen bleiben alle sonstigen Einkaufsmöglichkeiten – sofern sie nicht die Stromabschaltung - zu Zeiten, wo es keine Ausgangssperre gibt dazu zwingt, weiterhin geöffnet. Auch Fabriken, Gewerbebetriebe, und sonstige Geschäfte bleiben geöffnet, sofern sie nicht mit den stillgelegten öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden müssen. Da die Betriebe wohl laufend Strom benötigen, ist dies eher von theoretischer Natur. Schulen und Kindergärten bleiben natürlich auch zu.

10) Wir richten selbstverständlich – solange es Strom gibt, der ja auch nur stundenweise abgestellt werden könnte – auch eine „Denunzianten-Hotline“ ein, loben Prämien und Freibriefe aus. Gefangenentransporter halten wir jedoch auch in Bereitschaft. (Erdogan hat ca. 56.000 seiner Widerborstigen hinter Gitter gebracht).

Durch unsere V-Leute lassen wir uns funktechnisch Erfolge jeder einzelnen unserer Maßnahmen auf die Aufständischen durchgeben. Wiewohl wir teils Ausgangssperren verhängt haben, und sogar von Schusswaffen Gebrauch machen könnten, tun wir dies im Anlassfall stets nur so, dass wir i.d.R. keine Personen verletzen (hinweg schießen). Schüsse erwidern wir nur dann, wenn auch auf uns direkt geschossen werden würde.

Unsere EUROGENFOR-Psychologen meinen, dass wir auch bei großen Aufstandsbewegungen keine Wasserwerfer und kaum Tränengas mehr benötigen werden und bei unseren Disziplinierungsmaßnahmen im Auftrag der Regierung niemanden – durch Schlägereien zwischen Aufständischen und Ordnungskräften – verletzt werden müssen. Das in der Folge die Anführer des Aufruhrs entsprechend hart bestraft werden, ist dann Sache der Justiz (siehe Erdogan-Ritual). Meist haben sich ja bereits die Widerborstigen in Sozialen Medien, E-Mails, Artikeln, oder Telefonaten geoutet und sind uns und unseren Diensten seit Jahren wohlbekannt. Notfalls fragen wir bei Madame Kahane nach. Ein ganz neues Gesetz (in meinem Traum natürlich) – auch der NS-Staat hat alles in Gesetze gekleidet – erlaubt es seit kurzem auch, dass „Widerborstigen“ jährlich bis zu 6 Monatsgehälter, oder Monats-Renten bzw. Monats-Pensionen ganz oder teilweise über einfache, nicht rechtsmittelfähige Verwaltungsbescheide entzogen werden können (da knickt dann der Deutsche Michel vollends ein). Auch eine Menge Film-, und Fotomaterial, um

Anführer und Beteiligte ihrer gerechten Strafe zuzuführen sind dank der laufenden Digitalisierung und Überwachungsmaßnahmen gespeichert. Wenn es sein muss, haben wir alle am Hacken, trotz der paar versammelten, konspirativen „Jäger-Hanseln“ und „Sportwaffen-Putzer“ im Hinterhof.

### **Schlusswort des Träumers:**

Welche Maßnahmen mein fiktiver Oberst bzw. Zuchtmeister der Mächtigen bei der angeordneten Niederschlagung in Kotpuls schlussendlich angewendet hat, blieb auch meinem Traumgehirn verborgen.

Was mir aber in Erinnerung blieb, sind die möglichen und erfolgreichen Maßnahmen, wie auch ein Großaufstand in recht kurzer Zeit ohne, dass es Tote oder Verletzte geben muss, beendet werden kann. Den Rest erledigt dann die Sieger-Justiz, und die hat es meist auch noch in sich, wie wir auch aus der Geschichte bereits wissen. „Justiz-Hätschel-Urteile“, wie es diese für andere Gruppen gibt, wird es für uns politisch Widerborstige mit Sicherheit nicht geben. Auch hierzu gibt es schon zahlreiche Beispiele. Das Wirken und Handeln in der oben geschilderten Situation durch unsere Schutzbedürftigen möge jedoch hier und heute meinerseits nicht Traum gedeutet werden, zumal es auch in meinem Traum nicht vorkam.

### **„Wer das Geld hat, hat auch die Macht, sagt schon der Volksmund“.**

**Nicht nur der der das Militär, die Polizei und Geheimdienste führt ist mächtig. Auch wer den Strom, das Wasser, die Gehalts- und Pensionsauszahlungen, wie auch die Lebensmittelversorgung inkl. Tankstellen, die Kommunikation, öffentliche Verkehrsmittel und Sonstiges über Verordnungen sperren lassen kann, hat uns vollkommen im Griff.**

**Nicht umsonst haben sich gerade in Mitteleuropa bereits viele begüterte Menschen ein Exilquartier – wo auch immer - gesichert. Muss ja nicht für immer sein. Es genügt den „Erst- und auch den Zweitstürmen“ zeitlich trotzen zu können, vermeint der Autor dieser Zeilen.**

Und vor 3 Minuten hat man mich aus Vicenza angerufen: ob ich nicht im Rang eines Oberst anheuern möchte. Vermutlich habe ich aber auch das geträumt.

**Wien, am 29. Jänner 2018**

**Ing. Wilmont Franta**, war bis zu seiner Pensionierung praktizierender Bauingenieur, ist Sicherheitspädagoge, Mediator, Sicherheitsfachkraft nach ASchG, wie auch Krisenfachmann und lebt in seiner Wiener Heimatstadt. Er ist u.a. auch Fachmann zum Thema „Ökonomischer Selbstschutz“ und Waffenrecht. Als berechtigter und mehrfach ausgebildeter Waffenträger beschäftigt er sich auch mit Kriminalprävention, schreibt Artikel und hält auch Vorträge. Er freut sich auf jede Verlinkung bzw. Weiterleitung seiner diversen Artikel.

Seine E-Mail-Adresse lautet: [w.franta@sicherheit-mediation.com](mailto:w.franta@sicherheit-mediation.com)

**PS:** Bitte beachten Sie auch das Untere !

**Aufgedeckt: NATO probt  
Krieg in Deutschland – mit  
aufmüpfiger  
Zivilbevölkerung als  
Angriffsziel**

Anonymous 14-17 Minuten  
[28.01.2018](#)

In einem neuen Szenario trainiert die NATO einen Angriff auf Deutschland durch einen Feind aus dem Osten. Dabei simuliert man auch interne Spannungen in der Bundesrepublik und die militärische Niederschlagung von Aufständen von Seiten der deutschen Zivilbevölkerung. Ein Erfahrungsbericht eines ehemaligen Mitarbeiters auf dem Truppenübungsplatz im

